

HIER. Bei DIR-Wochenimpuls der Hoffnung der SB Alfter, Bornheim-Vorgebirge und Bornheim-An Rhein und Vorgebirge



(Foto: pixabay)

Balsam – für die Haut und Seele

„Mama, kannst du eine neue Handcreme kaufen? Die alte ist schon fast leer“ – die Bitte meines Sohnes kam nicht überraschend, weiß ich doch, wie sehr er es genießt, seine Hände nach dem Waschen mit Creme einzureiben.

Der Verbrauch von Handcreme ist bei uns drastisch gestiegen. Unsere Hände leiden nicht nur durch nasses, kaltes Winterwetter, das die Haut rissig, trocken und rau werden lässt, nein, auch das häufige Händewaschen und Desinfizieren tut das ihre dazu. Selbst Kinderhände leiden manchmal darunter. Wie wohl tut es dann, die Hände einzucremen, behutsam über die rauen Stellen zu streichen und zu hoffen, dass die Creme gut einzieht und die Haut wieder weicher werden lässt. Wie gut tut es, diese sanfte Berührung der eigenen Finger auf der Haut zu spüren, denn nicht alleine die Pflegestoffe der Hautcreme sind wie Balsam für leidende Haut, sondern auch die Berührung. Wohltuend und heilsam. Durch diese Berührung wird es auch ein wenig zum Balsam für die Seele.

Ich bin immer wieder erstaunt, wie sensibel die eigenen Fingerkuppen fühlen, wie sie die noch so kleinen Unebenheiten an Dingen und Oberflächen wahrnehmen können. Und dennoch ist die Berührung eines anderen Menschen um vieles tiefer, bereichernder. Der Handschlag zur Begrüßung, die Umarmung, das Streichen über das Haar oder die Wange der eigenen Kinder, das Umfassen der Hand als Zeichen des Trostes und Nähe, die Hand auf der Schulter als Aufmunterung oder Unterstützung, ganz zu schweigen von den vielen kleinen, zärtlichen Gesten zwischen Menschen, die sich lieben und nahe stehen. Wir Menschen brauchen diese unterschiedlichen Formen von Berührungen, schon als Säuglinge sind wir darauf angewiesen, um uns entwickeln zu können.

Berührungen können heilsam sein.

HIER. Bei DIR-Wochenimpuls der Hoffnung der SB Alfter, Bornheim-Vorgebirge und Bornheim-An Rhein und Vorgebirge

Jesus hat immer wieder Menschen berührt, um zu heilen und zu segnen. Und auch umgekehrt haben Menschen die Nähe Jesu gesucht um durch die Berührung mit ihm heil zu werden wie die blutflüssige Frau, oder wie Maria, die ihm die Füße gesalbt hat, um ihre innige Verbundenheit auszudrücken.

Und wir selbst kennen die Erfahrung, wie gut die Berührung eines anderen Menschen tun kann.

Doch wie können wir damit umgehen, dass wir seit einem Jahr auf Distanz leben und Berührungen mit Menschen außerhalb des innersten Familienkreises meiden sollen? Wie gehen wir mit der Sehnsucht und dem Bedürfnis nach Nähe um, mit der Einsamkeit unter der viele leiden, die alleine leben? Woher kommt unser Balsam für das Herz und die Seele, die die Leere im Inneren auszufüllen vermag und die Wunde des Vermissens heilen kann?

Vielleicht finden wir diesen Balsam in der Hoffnung und dem Vertrauen, dass es wieder Zeiten geben wird, in denen eine Umarmung, ein Handschlag, Nähe möglich ist. Vielleicht finden wir es in den kleinen Gesten, die uns zeigen, dass wir nicht alleine sind: in den Begegnungen beim Spaziergehen und den spontanen Gesprächen, in den lächelnden Augen, den winkenden Händen, dem zugerufenen Gruß.

Vielleicht finden wir es, wenn wir dankbar das wertschätzen, was möglich ist. Was uns geschenkt ist an Berührung im Familienkreis und das weitergeben: das Streichen über die Wange der eigenen Kinder, gerade dann, wenn es dicke Luft gibt und die Nerven blank liegen. Das aufmunternde Schulterklopfen, wenn die Motivation am Boden liegt. Die liebevolle Umarmung des Partners, insbesondere, wenn die allgemeine Corona-Müdigkeit bedrängt.

Vielleicht finden wir es in unseren Erinnerungen, die uns Kraft geben können und in dem Versprechen Gottes „Ich bin bei euch“.

Und vielleicht erfahren wir es, wenn wir uns selbst etwas Gutes tun - wie unsere Hände liebevoll einreiben mit Handcreme.

Für das Pastoralteam der Seelsorgebereiche Alfter, Bornheim-Vorgebirge und Bornheim - An Rhein und Vorgebirge

Ihre Bernadette Molzberger, Pastoralreferentin

Weitere Informationen finden Sie unter www.kath-kirchen-bornheim.de,
www.baruv.de und www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de